

Siebenzehntes Kapitel.

Der junge Hauptmann.

Einige Monate darauf trat der edle Graf von Palma an der Spitze seiner Hauptleute in das Zimmer des Fährdrichs, der so eben in müßiger Stunde zu süßer Erinnerung die Köhlerhütte im Waldthälchen von Valencia und das altherwürdige Schloß der edlen Donna von Mendoza auf ein Pergamentblatt niederzeichnete. Erstaunt über den hohen Besuch erhob sich Alberto sogleich von der Stelle, und bewillkommte mit Ehrfurcht die spanischen Grandes.

Aber der Graf nahm das Wort, und sprach: »Ich komme, mein lieber Fährdrich, eure großen Heldenthaten, mit denen ihr euch auszeichnet, zu belohnen; und dadurch in's Besondere meinen Dank abzustatten für die wichtigen Dienste, die ihr mir geleistet. Erinnert ihr euch wohl jener heißen Nacht in der Waldkapelle bei Toledo? Ihr edlen Herren alle, die ihr hier zugegen seyd, sollt wissen: Dieser junge Köhler aus Valencia hat mir das Leben gerettet, da eine blutgierige Räuberbande mich umzingelt. Ja, er hat vor der schrecklichen Folge einer Verschwörung mich bewahrt, die mein eigener Diener gegen mich angesponnen. Dann, was er während der Belagerung von Düren Rühmliches gethan, davon seyd ihr Alle selbst Augenzeugen gewesen. Der letzte Kampf aber hat allen seinen Heldenthaten die Krone aufgesetzt — er hat die Stadt Düren vor der nahen Verwüstung gerettet. Dieß Alles meldete ich bei Hofe. Und die Gnade des Königs weiß solche Verdienste um's Vaterland zu ehren und zu lohnen. Herr Fährdrich, hier überreiche ich euch